

# Presseinformation

Nr. 3 vom 25. Februar 2019

## **Pioniere gesucht: Die HTW Berlin und das Public Service Lab initiieren gemeinsam den Preis für gute Verwaltung**

**Bewerbung sind bis 17. März möglich - Preisverleihung am 5. April in Düsseldorf**

*Lange Wege, schwer nachvollziehbare Abläufe, umständliche Kommunikation: Verwaltung und Behörden haben nicht den besten Ruf. Wenn es doch „gute Bürokratie“ gibt, dann ist sie nicht selten der Pionierarbeit einzelner Mitarbeiter\_innen zu verdanken. Diese Leistung einmal ins Rampenlicht zu rücken, ist das Ziel des „Preis für gute Verwaltung“, den die Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin) gemeinsam mit dem Public Service Lab initiiert hat. „Mit dieser Auszeichnung möchten wir innovative, serviceorientierte Verwaltungsarbeit aufspüren, würdigen und andere ermutigen, neue Wege zu gehen“, sagt Prof. Daniela Hensel, Professorin im Studiengang Kommunikationsdesign der HTW Berlin. Bewerbungsschluss ist der 17. März 2019.*

Um den „Preis für gute Verwaltung“ bewerben können sich ganze Behörden, einzelne Abteilungen oder Mitarbeiter\_innen mit eigenen Projekten. Bewertet werden nicht ausschließlich das Ergebnis, sondern auch die Arbeitsweise, ein innovativer Ansatz und der Mut der Beteiligten. Die Preisverleihung findet am 5. April 2019 in Düsseldorf im Rahmen der Konferenz „Public Service Lab“ statt. Sie will Verwaltungsmitarbeiter\_innen und Beamt\_innen mit Akteur\_innen aus Politik, Design, Digitalisierung, Forschung und Lehre ins Gespräch bringen. Ziel ist es außerdem, Beispiele gelungener Verwaltungsarbeit aufzuzeigen.

Das „Public Service Lab“ ist eine unabhängige Initiative von Dr. Katrin Dribbisch, Martin Jordan und Simone Carrier. Die drei Akteur\_innen veranstalten Konferenzen sowie Workshops und publizieren. Sie arbeiteten dabei in und mit Regierungen und Verwaltungen in Europa, Asien und dem Nahen Osten. Anliegen sind bessere Bürgerdienste und eine bessere Verwaltung.

Prof. Daniela Hensel und Johanna Götz forschen im Fachbereich „Gestaltung und Kultur“ der HTW Berlin zum Thema Servicedesign in der Verwaltung. Am konkreten Beispiel des Gesundheitsamts Neukölln arbeiten sie an übertragbaren Methoden zur Verbesserung der Bürgerdienste. Gefördert wird das Projekt durch das Institut für Angewandte Forschung Berlin. Die HTW Berlin hat 14.000 Studierende und steht für ein anspruchsvolles Studium, qualifizierte Absolvent\_innen und praxisnahe Forschung.

### **Weitere Informationen zum Preis für gute Verwaltung:**

<http://verwaltungspreis.de/>

### **Ansprechpartnerin für die Presse:**

Johanna Götz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HTW Berlin

E-Mail: [goetzj@htw-berlin.de](mailto:goetzj@htw-berlin.de)

**Referat Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Gisela Hüttinger

Treskowallee 8  
10318 Berlin

Tel. +49 30 5019-2442  
Fax +49 30 5019-48-2442

[gisela.huettinger@  
htw-berlin.de](mailto:gisela.huettinger@htw-berlin.de)

[www.htw-berlin.de](http://www.htw-berlin.de)